

Im Kino

Blick ins Leben von vier Frauen

Vier junge Frauen im Amerika Mitte des 19. Jahrhunderts, die ihr Leben selbstbestimmt gestalten wollen und dabei teils grosse gesellschaftliche Hindernisse überwinden: «Little Women» folgt den unterschiedlichen Lebenswegen der March-Schwester zu einer Zeit, in der die Möglichkeiten für Frauen begrenzt waren. Erzählt aus der Perspektive von Jo March, dem Alter Ego von Autorin Louisa May Alcott.

«Little Women»
Täglich Kino Kiwi Scala, 20.15 Uhr; und Kinepolis Schaffhausen, div. Anfangszeiten

Andere Bilder von einem fremden Land

Seit 2013 ist Roman Giger mit der Afghanistanhilfe Schaffhausen verbunden. Fünfmal war er mit und für die AHS in Afghanistan. Bei einem zweimonatigen Besuch in diesem Land 2018 ist ein Film entstanden, der das Leben in und um die Projekte der Afghanistanhilfe zeigt. Er gewährt einen einzigartigen Einblick in eine fremde Kultur, in eine ferne Welt voller Zerstörung und Hoffnung,



Leid und Glück, Gewalt und tiefe Freundschaften. Zugleich thematisiert das Werk aktuelle Missstände. Im Kiwi Scala wird am 5. Februar eine Spezial-Aufführung dieses Films zu sehen sein (inklusive Rahmenprogramm). Dabei wird auch die Afghanistanhilfe präsent sein.

Inside Afghanistan
Spezialvorstellung Mittwoch, 5. Februar, 20 Uhr, Kino Kiwi Scala, Schaffhausen

Anzeige

compu college
T: 052 620 28 80
www.compucollege.ch

Diplomlehrgang «Office Kompakt»

- ✓ Stufe für Einsteiger, Anwender oder Fortgeschrittene
- ✓ Lernfreundliche Gruppen (max. 8 TN)
- ✓ ECDL oder SIZ II Diplom-Abschluss in nur einem Semester

Start ab 2. März / Jetzt anmelden!



Er unterhält und strapaziert die Lachmuskeln des Publikums: Comedian Peter Pfändler.

BILD ZVG

Spitzbübische Situationskomik

Peter Pfändler gilt als einer der facettenreichsten Komiker der Schweiz. Mit seiner abendfüllenden Show tourt er durch die Lande und macht auch in Neuhausen am Rheinfall halt.

Vor 25 Jahren hat Peter Pfändler als Comedian die Bühne betreten und brachte die Schweiz zum Lachen. Nach 18 Jahren «Sutter + Pfändler» und 500 Bühnenshows sowie unzähligen TV-Auftritten begeistert Peter Pfändler jetzt als Solokünstler. Nun ist er auf Tournee mit seinem Programm «Fadegrad und ungeschminkt», mit dem er auch als Haupt-Act am Arosener Humorfestival zu Gast war – und minutenlangen Schlussapplaus erhielt. Es sei eine «abwechslungsreiche und durchdachte Show» gewesen, sagte damals ein begeisterter Besucher. Auch die Kritiker waren angetan von der Energie des Prix Walo-Preisträgers in der Sparte Kabarett/Comedy, und so hiess es fast unisono: «Der beste Pfändler ever.» Wer sich davon selbst ein Bild machen möchte, kann den Comedian nun

«Fadegrad und ungeschminkt»
Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, Trottentheater Neuhausen am Rheinfall

live in Neuhausen erleben. Mit seinen Parodien von Mike Shiva, Jorge Gonzales, Kurt Aeschbacher und anderen zerlegt er die Schweizer Prominenz in köstliche Häppchen. Und er überrascht mit schnellem und frechem Humor. «Er ist ein genialer, begnadeter Parodist. Wenn er vor dem echten Hausi Leutenegger in die Rolle von diesem schlüpft, wäre sich Hausi seiner selbst nicht mehr ganz so sicher», hiess es über ihn in SF DRS. Nicht ohne Grund. Denn Pfändler hält mit unverwechselbarer Wortakrobatik, Situationskomik und witzigen, spitzbübischen Zwischentönen der Gesellschaft einen Spiegel vor. Das passiert frech und überraschend. Wer Pfändlers Show erlebt, macht somit Ferien vom Alltag. Ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen.(efr)

Alpenpop und Blues

Klangteppiche und Wortwitz



Nein, sie haben es nicht leicht im Winter, wenn das Futter knapp ist. Bei einem Besuch mit Blick hinter die Kulissen der Greifvogelstation erfahren Interessierte und Vogelfreunde, mit welchen Problemen Greifvögel und Eulen im Winter zu kämpfen haben

Hungervogel
Samstag, 8. Februar, 9–12 Uhr, Greifvogelstation, Berg am Irchel

Gerhard Tschan, der Thuner Kabarettist und Satiriker bekannt als Jegerlehner vom Duo Schertenlaib + Jegerlehner) tourt derzeit mit seinem Solo-Programm «getönt» durchs Land. Er webt Klangteppiche und erzählt Geschichten, in denen stets die Komik den Ton angibt. Tschan, das Multitalent bringt auf den Punkt, was andere hinter vorgehaltener Hand flüstern. Er zeigt sich als Moderator, Verwandlungskünstler, Sprachgenie Vielmusiker – und am allerliebsten als Begleitung seines Akkordeons. Mal jazzig-bluesig, volkstümlich-lüpfig oder klassisch-opernhaft ist Tschan auch ein Virtuose der Gesellschaftskritik. Er singt den Blues oder jodelt. Und im Gepäck hat er eine Por-



tion Wortwitz sowie geschliffene Mimik. Wer hingehört, hat wohl das grosse Sang- und Klang-Los gezogen.

Gerhard Tschan: Getönt
Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr, Hirschenbühne, Stammheim

Augen auf

Nebenan: Der Blick auf das Lagergelände

Als die Rote Armee am 27. Januar vor 75 Jahren Auschwitz befreite, fand sie nur noch 7000 Überlebende vor – und ein Bild des Grauens. In den letzten Tagen wurde der Befreiung gedacht. Und seit Jahrzehnten wird der Ort erforscht und besichtigt. Dennoch existiert im unmittelbaren Umfeld des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau eine fast unbekannt Sphäre – nämlich die Lebenswelt von Menschen, die aufgrund historischer und biografischer Fügung zu Nachbarn dieser Schreckensorte wurden. Die Stuttgarter Fotografen Kai Loges und Andreas Langen (die arge lola) haben den Alltag der Menschen im heutigen Oświęcim (Auschwitz) und Brzezinka (Birkenau) dokumentiert. Sie sind immer wieder dorthin gereist und haben im Umfeld des ehemaligen Lagergeländes – diesem Ort unfassbaren Menschheitsverbrechens – Bilder der einstigen Schauplätze und der Einwohner heute gemacht. Die Ausstellung unter dem Titel «Nebenan» ist nun im Jüdischen Museum in Gailingen zu sehen, präsentiert von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg. (r)

Nebenan
Ausstellungseröffnung, Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr, Jüdisches Museum, D-Gailingen



Pfiffige Arrangements von Jazz-Nummern aus New Orleans

Das Sextett «Little Village Band» hat seinen Sitz im Zürcher Niederdorf. Im 2014 gegründeten LVB spielen Stefan Rüfenacht (Kornett, Sopransax, Melodica), Jürg Uttinger (Klarinette, Altsax), Emanuel Peita (Posaune), Roger Heinz (Gitarre), Ruedi Glattfelder (Sousaphon) und Peter Aeppli (Waschbrett). Präsentiert wird meist ungeschliffener New Orleans-Jazz aus der Pionierzeit zwischen 1920 und 1940. Pfiffig arrangiert, gehören bekannte Nummern und selten gehörte Kompositionen zum Repertoire. Gespielt wird meist unverstärkt.

Little Village Band
Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, Pura Vida Kellerbeizli, Schmiedgasse 13, Diessenhofen

nordagenda.shn.ch

Inside Afghanistan: Film über eine Reise mitten ins Herz; Schaffhausen, Kiwi Scala, Bachstrasse 14, 20 Uhr

KIDS

Mittwochsgeschichten für Kinder: Bilderbücher erzählt von Désirée Senn und Sasha Hagen Engler; Schaffhausen, Freihandbibliothek Agnesenschütte, 14.15 Uhr

Stay and Play: Treffpunkt für Eltern und Kinder; Schaffhausen, International School of Schaffhausen, Mühlentalstrasse 280, 11 bis 15 Uhr

Eiskunstlauf: Gratkurs für Kinder – Anfänger müssen sich selbstständig auf dem Eis bewegen können (der Eintritt muss bezahlt werden), Leitung: Kursleiterinnen EGS; Schaffhausen, KSS, 9.45 bis 10.45 Uhr – ohne Anmeldung

Eishockey: Gratkurs für Kinder (der Eintritt muss bezahlt werden), Leitung: Spieler EHC Schaffhausen; Schaff-

hausen, KSS, 10.45 bis 11.45 Uhr – ohne Anmeldung

POP/ROCK/JAZZ

Jazz Jam Point: Jam Session mit Swing-Traditional-Mainstream und Gipsy-Jazz; Schaffhausen, Neustadt-Bar, Neustadt 68, 19.30 Uhr

SENIOREN

Vortragsreihe «rund ums Alter»: Vortrag über Alkohol und Medikamente beim Älterwerden. Referent Patrik Dörflinger; Schaffhausen, Alterszentrum Emmersberg – Haus Künzle-Heim, Bürgerstrasse 36, 19 Uhr

WORTE

Qualität im Internet: Google, Wikipedia und Fake News: Qualität im Internet erkennen; Schaffhausen, Stadtbibliothek am Münsterplatz, Münsterplatz 1, 17.30 bis 18.30 Uhr



Aus zahlreichen hoch qualifizierten Bewerbern haben die Kursleiter für die Meisterkurse 2020 – Valeriy Sokolov, Wen-Sinn Yang, Jeremy Menuhin und Werner Bärtschi – 20 Ensembles vom Solisten bis zum Oktett ausgewählt. Sie werden ab dem 3. Februar eine Woche hier musizieren. Zum Auftakt der musikalischen Woche gibts ein Galakonzert im Stadttheater, das Dozenten und Gastsolisten bestreiten; im Finale spielen dann alle Kursteilnehmer.

Meisterkurse und Konzerte
Galakonzert: Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Stadttheater.
Das grosse Finale: Samstag, 8. Februar, 19.30 Uhr, Rathauslaube Schaffhausen

DONNERSTAG 6. FEBRUAR

BÜHNE

Gerhard Tschan – «Getönt»: Musiktheater; Stammheim, Hirschenbühne, Steigstrasse 4, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Poetry Slam: Mit div. Wortakrobaten. Moderation Johannes Elster; D-Singen, Gems, Mühlenstrasse 13, 20 Uhr

DIVERSES

Sprachenkaffee: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, mit muttersprachiger Moderation; Diessenhofen, Haus zur Gewesenen Zeit, Bahnhofstrasse 16, 18.30 Uhr

KIDS

Eiskunstlauf: Gratkurs für Kinder – Anfänger müssen sich selbstständig auf dem Eis bewegen können (der Eintritt

muss bezahlt werden), Leitung: Kursleiterinnen EGS; Schaffhausen, KSS, 9.45 bis 10.45 Uhr – ohne Anmeldung

Eishockey: Gratkurs für Kinder (der Eintritt muss bezahlt werden), Leitung: Spieler EHC Schaffhausen; Schaffhausen, KSS, 10.45 bis 11.45 Uhr – ohne Anmeldung

MUSIK

Volksmusik-Stubete: Für alle Volksmusikanten und Volksmusikfreunde; Benken, Hotel-Restaurant Baumgarten, Rudolfingerstrasse 2, 18.30 bis 23 Uhr

WORTE

Die wunderbare Welt der Schmetterlinge: Die Zuhörer/Zuschauer werden von Wanny Schelling professionell, informativ und auch humorvoll in die wunderbare Welt der Schmetterlinge eingeführt; Schleithem, Altersheim Schleithem, Alte Beggingerstrasse 60, 15 Uhr